

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Biblia, dt**

**[Straßburg], 2. Mai 1485**

[Vorrede]

[urn:nbn:de:bsz:31-300472](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-300472)

vnd diser ist nit lebendig. Aber du künig gib mir den gewalt so wil ich tödten den tracken on waffen vnd on kolben. Vnd der künig sprach. Ich gib dir in. Darumb daniel naz bech. vnd sayste. vnd hare. vñ sode es zü einander vnd macht kugeln. vnd gab sie in den mund des tracke vnd der track brach entzwey. Vnd daniel sprach. Sih wen hastugeret. Vnd da das hörten die babilonier sie worden größlich vnwürdig. vnd samelten sich wider den künig vnd sprachen. Der künig ist worden eynd Er hat zerbrochen bel. vnd den tracken hat er getödet. vnd hat die priester auch erschlagen. Vnd da sie warn kumen zü dem künig sie sprachen. Antwort vns danielz der da verwüster bel. vnd tödet den tracken anderz wir erschlahen dich vnd dein hauf. Vnd da der künig sah das sie vast vielen in in. er ward bezwungen mit not. vnd antwort in danielm. Vnd sie legten in in dye gruben der lewen. vnd er was da sechs tag. Wann in der gruben waren sibem lewen vnd in wurden teglich gegeben zwen leyb. vnd zwey schaff. vnd da wurden sie in nit gegeben das sie verzerten danielc. Vñ abacuel was ein weyssag in iudea. vnd der het gekochet ein gemüch vñ het geriben brot in ein veflein. vñ gieng auf das veld das er brecht dē schnittern. Vnd der engel des herren sprach zü abacuel. Trag das morgenessen das du hast in babilon daniel. der da ist in der gruben der lewen. Vnd abacuel sprach. O herre. babilon gesah ich me. vnd der gruben wayß ich nit. Vnd der engel des herren begriff in bey seiner schay

tel. vnd trug in bey dem hare sey / nes haubtes. vnd satz in in babilon auf die grub in der geb sey nes ge / stes. Vnd abacuel rufet sagend. Daniel du diener gottes nim das morgenessen das dir gott hat gesandt. Vñ daniel sprach. got du hast mein gedacht. vnd hast nit gelassen die die dich liebhaben. Daniel stund auf vñ aße. Vñ d engel des herre sehet wid abacuel zehad an sein star. Darumb der künig kam an dem sibende tag das er beweinete danielm. vnd kam zü der grub. vnd sah daren vnd seht daniel sah in mit der lewe. Vnd der künig schrey mit grosser stymm sagend. O herre got danielis du bist groß. vnd er zoh in auf von der grub. vnd die da waren ein vrsach seiner verdammung. die lieh er in die grub. vnd sie wurden in einem augenblick verzeret vor im.

## Das buch danielis

des propheten hat ein ende. Vnd hebt an die vorred um das buch der zwelff propheten.

## In solich ord

nung der zwölff leynt propheten ist nit bey der hebreyischen. die da ist bey vns latinischen. Vnd

darumbe nach dem als man da li / set. also sein sie nach einander gefezt vnd geschicket. Dzee ist geteylt also das er vil sinn hat. Vnd er ist reden als einer der do ist volmeister / licher spruch. Jobel der prophet ist schleht in dē anfang aber in dē mittel

vnd in dem end ist er gar verborgen vnd also hat ein yeglicher propheet besunder sein eigenschafft bis auff de malachiam. den die hebreyschen meynen das er sei gewesen esdras der schreiber. vnd der leter des geset. Vnd darumb das es zelant ist nun von in allen züsagen. Vnd darumb o paula vnd eustochium. ich verman euch das allein zewissen. dz ein buch ist der zwelff propheeten. vnd ozee sit thronon ysai. Aber malachiam aggei. vnd zacharie. die selben seind gewest zu einer zeit Aber in den propheeten in den wirt nit benennet in irer über schrift. ir zeit in der sie geweissaget haben So ist das zewissen das die selben haben geweissaget vnder den selben künigen vnder welchen die erste geschriben propheeten. die vor in haben geweissaget. vnd auch die. dye da haben ir übergeschrieft.

**Eyn ende hat die** vortred. Vnd hebt an das buch ozee des propheeten.

**Das Erst capitel.**

Wie ozee gebotten ward. das ein gemein weyb. nemen. vnd kinder mit ir gebären solt. durch die werden verstanden die iuden die frembden göttern gedienet haben. darumb got sy verworffen hat. Vn wie d propheet sagt vñ. der beruffung der heyde zu castum.

**Als wort des herre**

das da ist gethan zu ozee desun beeri in den tagen ozie

icatham achas ezechie. der künig iuda. vnd in den tagen iherobdam des suns ioas des künigs israhel. Es ist der anfangt zereden dem herren in ozee. Vn der her sprach zu ozee Gee vñ nim dir ein vnkeusch weyb. vnd mach dir sin d vnkeuschungē Wan vnkeuschend vnkeusche die erd vom herren Vn er gienghin vñ nam gomodie tochter debclain vnd sie empfieng vnd gebar im einen sin vñ d her sprach zu im Heys seinen name israhel. wann noch ein kleyn zeit. vnd ich heymlich das blut israhel über dz hauf ichu Vn ich wird mich machen das reich des hauf israhel. Vn ich zerknisch an de tag de bogen israhel in dem tal israhel Vn sy empfieng noch. vnd gebar ein tochter Vn er sprach zu im Heys we name on barmhertzigkeit. Wenn ich nit zu leg fürbas zu erbarmen dem hauf israhel Aber ich vergisse ir mit vergessung Vnd erbarm mich de hauf iuda. vñ wil sie behalten in ir herre got vñ ich wird sie nit in de bogen vñ in de waffen vñ in de streyt. vñ in de rössern. vñ in den reyttern Vnd sye seiget die ab. die da woz on barmhertzigkeit Vn sie empfieng vñ gebar ein sin Vn er sprach zu im Heys seinen namen mit mein volck Wan ir seit nit mein volck Vnd ich bin nit ewer got Vn die zal der sin israhel wirt als der sandt des meers der do ist on maß. vñ wirt nicht gezelet vñ es wirt an der statt da ir wirt gesaget. ir nit meyn volck in wude gesaget. sin gottes des lebendigen Vnd die sin iuda. vnd die sin israhel werden gesamelt zu eynder.